

Stadtverordnetenbüro
Auskunft erteilt: Frau Allamode
Südanlage 5, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1032
Telefax: 0641 306-2033
E-Mail: stadtverordnetenbuero@giessen.de

Datum: 25.08.2008

N i e d e r s c h r i f t

der 19. Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr
am Dienstag, dem 12.08.2008,
Kerkrade-Zimmer, Kongresshalle, Berliner Platz 2, 35390 Gießen.
Sitzungsdauer: 19:10 - 22:25 Uhr

Anwesend:

Stadtverordnete der CDU-Fraktion:

Frau Dorothe Küster **Ausschussvorsitzende**
Frau Karen-Heide Bernard
Frau Christine Wagener
Herr Michael Oswald
Frau Ute Wernert-Jahn

(in Vertretung für Stv. Dr. Dittrich)

Stadtverordnete der SPD-Fraktion:

Herr Wolfgang Bellof
Frau Eva Janzen
Frau Elisabeth Langwasser
Herr Alfons Buchholz

(in Vertretung für Stv. Schlotmann)

(in Vertretung für Stv. Walldorf)

Stadtverordnete der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Herr Dr. Wolfgang Deetjen
Herr Klaus-Dieter Grothe

(ab 19:45 Uhr in Vertretung für
Stv. Dr. Speiser)

Stadtverordnete der FDP-Fraktion:

Herr Harald Scherer

Stadtverordnete der Die Linke-Fraktion:

Herr Michael Beltz

Außerdem:

Frau Dietlind Grabe-Bolz SPD-Fraktion
Herr Heiner Geißler FW-Fraktion

(bis 22:20 Uhr)

- | | | |
|-----|--|---------------|
| 3. | Neugestaltung der Fußgängerzone im Bereich Mäusburg, Sonnenstraße bis Schulstraße, Kreuzplatz und weitergehend Seltersweg bis Plockstraße;
hier: Info über den derzeitigen Planungsstand
- Antrag des Magistrats vom 08.07.2008 - | STV/1782/2008 |
| 4. | Erneuerung von vier Rolltreppen (Fahrtreppen) an der Fußgängerüberführung Selterstor;
hier: Projektantrag
- Antrag des Magistrats vom 11.07.2008 - | STV/1788/2008 |
| 5. | Kostenaufstellung der Baumaßnahmen in Gießen
- Antrag der FW-Fraktion vom 19.05.2008 - | STV/1696/2008 |
| 6. | Schaffung eines behindertengerechten Zugangs zum Stadttheater Gießen
- Antrag der SPD-Fraktion vom 01.08.2008 - | STV/1823/2008 |
| 7. | Beschattungsmöglichkeiten auf Spielplätzen
- Antrag der SPD-Fraktion vom 04.08.2008 - | STV/1827/2008 |
| 8. | Spielplatzsanierung
- Antrag der SPD-Fraktion vom 04.08.2008 - | STV/1829/2008 |
| 9. | Einrichtung geeigneter Parkplätze für Wohnmobile
- Antrag der SPD-Fraktion vom 04.08.2008 - | STV/1830/2008 |
| 10. | Städtische Gebäude im Bereich Ulenspiegel/Bistro Bitchen
- Antrag der SPD-Fraktion vom 04.08.2008 - | STV/1836/2008 |
| 11. | Verlängerung der Stadtbuslinie 2
- Antrag der Die Linke.Fraktion vom 04.08.2008 - | STV/1837/2008 |
| 12. | Antrag zur Sicherheit in Gießen
- Antrag der Die Linke.Fraktion vom 04.08.2008 - | STV/1838/2008 |
| 13. | Verschiedenes | |

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Bürger/-innenfragestunde

Es liegen keine Fragen vor.

2. **Bebauungsplan Nr. GI 05/06 "In der Kropbach";** **STV/1781/2008**
hier: - Entscheidung über die vorgebrachten Anregungen
in der zweiten Offenlegung
- Satzungsbeschluss
- Antrag des Magistrates vom 08.07.2008 -
-

Antrag:

- "1. Die Anregungen werden mit dem aus der Anlage 1 hervor gehenden Ergebnis abgewogen.
2. Der Bebauungsplan Nr. GI 05/06 „In der Kropbach“ wird mit seinen zeichnerischen und planungsrechtlichen Festsetzungen (Teil A der textlichen Festsetzungen) gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen. Die Begründung mit Umweltbericht wird beschlossen (Anlage 2).
3. Teil B der textlichen Festsetzungen (bauordnungsrechtliche Festsetzungen) wird gemäß § 81 der Hessischen Bauordnung (HBO) als Satzung beschlossen und i. V. m. § 9 Abs. 4 BauGB in den Bebauungsplan aufgenommen.
4. Der Magistrat wird beauftragt, den Satzungsbeschluss ortsüblich bekannt zu machen.“

Beratungsergebnis: Ohne Diskussion einstimmig zugestimmt.

3. **Neugestaltung der Fußgängerzone im Bereich Mäusburg,** **STV/1782/2008**
Sonnenstraße bis Schulstraße, Kreuzplatz und
weitergehend Seltersweg bis Plockstraße;
hier: Info über den derzeitigen Planungsstand
- Antrag des Magistrats vom 08.07.2008 -
-

Antrag:

„Im Rahmen der Neugestaltung der Fußgängerzone um den Kreuzplatz wird der folgende Planungsstand zur Kenntnis gegeben.“

Anhand einer Powerpoint-Präsentation wird der derzeitige Planungsstand für die Neugestaltung der Fußgängerzone im Bereich Mäusburg, Sonnenstraße bis Schulstraße durch **Herrn Dipl.-Ing. Kehm** - Biebertaler Planungsgruppe - ausführlich vorgestellt. Er erläutert u. a., dass in den neugestalteten Kreuzplatz - ein Ornament, bestehend aus dunklen Granitplatten, eingebaut werden solle, das die Kanten der Häuser abbilde, wie sie dort vor den Bombenangriffen vom Dezember 1944 standen. Die in das Pflaster eingelassenen Granitplatten sollen an den vier Raumkanten Inschriften tragen. An einer Stelle solle das Datum 6. Dezember 1944 stehen, dann auf die Adresse Seltersweg 1 verwiesen werden und zudem die Kennworte „Hake“ (Hecht) und „Ziel 31“, die die Alliierten für

das Angriffsziel Gießen damals gebrauchten, eingraviert werden. Ferner werde daran gedacht, ein griffiges Zitat eines Zeitzeugen aufzugreifen. Geplant sei zudem, dieses Bodenornament in den Abendstunden mit LED-Lichtbändern zu betonen.

Stadtrat Rausch merkt noch an, dass die historischen Daten aber nochmals mit dem Oberhessischen Geschichtsverein abgestimmt werden.

Aufgrund eines vorliegenden Schreibens des BID „Marktquartier“, das allen Mitgliedern des Ausschusses vorliegt, regt **Stv. Scherer**, FDP-Fraktion, an, folgende Ergänzung in die Magistratevorlage mit aufzunehmen:

„Vor der Ausführung der Arbeiten werden die betroffenen BID's und die Anlieger zur geplanten Neugestaltung angehört.“

Stadtrat Rausch erklärt für den Magistrat, dass die vorgeschlagene Ergänzung so übernommen werde.

Fragen der Ausschussmitglieder, die Details wie die Führung für Sehbehinderte und die geplante Beleuchtung betreffen, werden von Herrn Dipl.-Ing. Kehm und Stadtrat Rausch beantwortet.

Beratungsergebnis: Ergänzt zur Kenntnis genommen.

Die Sitzung wird von 20:15 Uhr bis 20:22 Uhr für eine Pause unterbrochen.

4. **Erneuerung von vier Rolltreppen (Fahrtreppen) an der Fußgängerüberführung Selterstor;** **STV/1788/2008**
hier: Projektantrag
- Antrag des Magistrats vom 11.07.2008 -
-

Antrag:

"Dem Antrag zur Erneuerung von vier Rolltreppen (Fahrtreppen) an der Fußgängerüberführung Selterstor wird zugestimmt.

Die Baukosten in Höhe von 750.000,00 € werden in der Hhst. 2.6650.965100 -065-Selterstor Rolltreppen verrechnet."

Stadtrat Rausch begründet die vorliegende Magistratevorlage.

Stv. Grabe-Bolz erklärt für die SPD-Fraktion, dass sie der Vorlage grundsätzlich zustimmen, aber gerade vor dem Hintergrund des Themas „Barrierefreiheit“ (Hessisches Behindertengleichstellungsgesetz) wäre der Einbau eines weiteren Fahrstuhls auf der Seite des Kaufhauses Karstadt zu begrüßen. Aus diesem

Grunde stellt sie folgenden Ergänzungsantrag:

„Weiterhin wird der Magistrat aufgefordert, auf der Seite Eingang Seltersweg einen weiteren Aufzug zu installieren, damit die barrierefreie Überquerung der Kreuzung außerhalb der Öffnungszeiten des Kaufhauses Karstadt gewährleistet ist.“

Stv. Wagener, CDU-Fraktion, spricht sich gegen den Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion aus. Ihrer Ansicht nach sei es nicht damit getan, lediglich auf der Seite des Kaufhauses Karstadts einen weiteren Aufzug zu installieren, um die sogenannte Barrierefreiheit zu gewährleisten. Sie fragt, was mit behinderten Passanten sei, die sich auf der Seite der Dresdener Bank befinden; diese müssten zwangsläufig den nahegelegenen Fußgängerüberweg nutzen. Sie verweist darauf, dass sich in unmittelbarer Nähe des Elefantenklos zwei Fußgängerüberwege befinden, die behindertengerecht ausgestattet seien.

Stv. Beltz, Linke-Fraktion, spricht sich für den Vorschlag von Herrn Prof. Fischer-Schlemm, eine ebenerdige Verkehrsführung an der Kreuzung Seltersweg/Frankfurter Straße/Westanlage vorzusehen, aus und hält einen Abriss des Elefantenklos für vernünftig. Er verweist in diesem Zusammenhang auf die hohen Unterhaltungskosten für das Bauwerk. Des Weiteren fragt er nach, ob es Zählungen bezüglich der Fußgängerströme gebe. Er ist der Ansicht, dass die Fußgängerströme Dernpassage/Karstadt größer seien als die über das Elefantenklo.

Nach ausführlicher Diskussion, an der sich die Stv. Wagener, Beltz, Grabe-Bolz, Bernard, Bellof, Dr. Deetjen und Bürgermeisterin Weigel-Greilich beteiligen, **stellt die SPD-Fraktion folgenden Prüfantrag:**

„Weiterhin wird der Magistrat gebeten zu prüfen, ob auf der Seite Eingang Seltersweg ein weiterer Aufzug installiert werden kann, um die barrierefreie Überquerung der Kreuzung außerhalb der Öffnungszeiten des Kaufhauses Karstadt zu gewährleisten.“

Stv. Scherer, FDP-Fraktion, fragt, ob die in der Presse veröffentlichten Äußerungen von Herrn Prof. Fischer-Schlemm plausibel seien, gibt folgende Fragen zu Protokoll und bittet um schriftliche Antwort bis zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 28.08.2008:

1. Sind die Ausführungen des Herrn Prof. Fischer-Schlemm vom 11.08.2008 plausibel? Lässt sich mit einer ebenerdigen Verkehrsführung an der Kreuzung Seltersweg/Frankfurter Straße/Westanlage der Fahrzeug- und Fußgängerverkehr dort regeln?
2. Welche baulichen Maßnahmen sind nötig, um die derzeitige Fußgängerbrücke durch einen ebenerdigen, lichtsignalgeregelten Knotenpunkt mit Fußgängerfurten zu ersetzen?
3. Welche Kosten entstehen der Stadt für einen solchen Umbau und wie setzen sich diese zusammen?

Beratungsergebnis:

- Dem Prüfantrag der SPD-Fraktion wird mehrheitlich zugestimmt (Ja: SPD/GR/LINKE; Nein: 4 Stimmen CDU/FDP; StE: 1 Stimme CDU).
- Der Vorlage STV/1788/2008 wird einstimmig zugestimmt (Ja: CDU/SPD/GR/FDP; StE: LINKE).

**5. Kostenaufstellung der Baumaßnahmen in Gießen
- Antrag der FW-Fraktion vom 19.05.2008 -**

STV/1696/2008

Antrag:

„Der Magistrat der Stadt Gießen möge der Stadtverordnetenversammlung berichten:

1. Welche Baumaßnahmen mit einem Volumen größer als 50.000,- € wurden in den Jahren von 2003 bis heute im Auftrag der Stadt Gießen durchgeführt?
2. Wie hoch waren bei jeder Baumaßnahme die bei Baubeginn angesetzten Kosten?
3. Wie hoch waren die tatsächlich entstandenen Kosten bei Abschluss der jeweiligen Baumaßnahme.“

Stv. Geißler, FW-Fraktion, begründet kurz die geänderte Fassung des FW-Antrages. **Der Antrag lautet nun wie folgt:**

„Die Stadtverordnetenversammlung der Universitätsstadt Gießen möge beschließen, der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten zu berichten:

1. Welche Baumaßnahmen mit einem Volumen größer als 300.000,- € wurden in den Jahren 2005 bis heute durchgeführt?
2. Wie hoch waren bei jeder Baumaßnahme die bei Baubeginn angesetzten Kosten?
3. Wie hoch waren die tatsächlich entstandenen Kosten bei Abschluss der jeweiligen Baumaßnahme?
4. Zusätzlich wird der Magistrat beauftragt, bei einem Wirtschaftsprüfungsunternehmen ein Gutachten in Auftrag zu geben. Ziel soll es sein, durch Stichproben von Baumaßnahmen im Tief- und Hochbau Maßnahmen festzustellen wie eine möglichst genaue Angleichung der geplanten und tatsächlich entstandenen Kosten erreicht werden kann.“

Stadtrat Rausch merkt an, das gerade die unter Punkt 1. - 3. gestellten Fragen Beschäftigungsmaßnahmen für die Verwaltung darstellen. Die Vorgaben für die öffentliche Verwaltung seien gänzlich andere, als die für die freie Wirtschaft oder für Privatleute. Er kündigt an, den Fraktionen in der Stadtverordnetensitzung einen detaillierten Bericht vorzulegen, der die Grundlagen für die Arbeit der Bauverwaltung aufzeigt.

An der weiteren kurzen Diskussion beteiligen sich Stv. Geißler, Scherer und Stadtrat Rausch.

Beratungsergebnis:

Dem geänderten Antrag wird einstimmig zugestimmt (Ja: SPD/LINKE; StE: CDU/GR/FDP).

**6. Schaffung eines behindertengerechten Zugangs zum Stadttheater Gießen STV/1823/2008
- Antrag der SPD-Fraktion vom 01.08.2008 -**

Antrag:

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird aufgefordert, einen Gießener Architekten zu beauftragen, einen technisch durchführbaren und den Denkmalschutz berücksichtigenden Vorschlag zur Schaffung eines behindertengerechten Zugangs zum Stadttheater Gießen (Foyer Parterre, Zuschauerraum Parterre, Foyer im 1. Stock) zu erarbeiten.

Dem Architekten sind die Pläne des Theaters, die für die Entwicklung eines Vorschlags notwendig sind, zur Verfügung zu stellen.“

Stv. Bellof, SPD-Fraktion, begründet den Antrag. Er führt aus, dass die Architektenbüros Feldmann und Zieske aus Gießen bereit seien, eine Planung für einen behindertengerechten Zugang mit einem Aufzug vorzulegen, die auch den Denkmalschutz berücksichtigen.

Stv. Dr. Deetjen, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, kritisiert die Vorgehensweise der SPD-Fraktion. Er ist der Ansicht, dass die Büros den direkten Weg zur Stadt hätten wählen müssen. Er wirft der SPD-Fraktion vor, dass sie das Thema parteipolitisch ausschlichten wolle, statt gemeinsam mit der Verwaltung nach einer Lösung im Sinne der Behinderten zu suchen.

Auch **Stv. Scherer**, FDP-Fraktion, spricht sich gegen den SPD-Antrag aus. Ihm fehlen unter anderem Zahlen darüber, wie viele Beschwerden dem Theater wegen des eingeschränkten Zugangs überhaupt vorliegen.

Stv. Wagener, CDU-Fraktion, merkt an, dass die Vorsitzende des Arbeitskreises für Behinderte, Frau Steller-Nass, mit ihren kritischen Stellungnahmen gegenüber dem Magistrat gelegentlich »übers Ziel hinausschieße«. Durchaus geben es in den Verbänden auch Leute, die mit der Situation im Theater »im Grunde zufrieden seien«.

Stv. Beltz, Linke-Fraktion, äußert Unverständnis über die Diskussion. Es müsse doch das Ziel aller politisch Verantwortlichen sein, die Stadt an möglichst vielen Stellen barrierefrei zu gestalten.

Beratungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP; Ja: SPD/LINKE).

7. **Beschattungsmöglichkeiten auf Spielplätzen** **STV/1827/2008**
- Antrag der SPD-Fraktion vom 04.08.2008 -

Antrag:

„Der Magistrat wird dazu aufgefordert dafür Sorge zu tragen, dass sukzessive alle Spielplätze, insbesondere in den Kleinkindbereichen, mit Beschattungsmöglichkeiten (Sonnensegel, Baumbestand u. ä.) ausgestattet werden.“

An der kurzen Diskussion beteiligen sich die Stv. Langwasser, Wagener und Bürgermeisterin Weigel-Greilich.

Beratungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP; Ja: SPD/LINKE).

8. **Spielplatzsanierung** **STV/1829/2008**
- Antrag der SPD-Fraktion vom 04.08.2008 -

Antrag:

„Der Magistrat wird aufgefordert dafür Sorge zu tragen, dass bei zukünftigen größeren Spielplatzsanierungen, die zu längeren Schließungen führen, diese nicht mehr in den hessischen Schulferien durchgeführt werden.“

Aufgrund der kurzen Diskussion, an der sich die Stv. Langwasser, Geißler, Beltz und Bürgermeisterin Weigel-Greilich beteiligen, **ändert die SPD-Fraktion den**

Antrag wie folgt:

„Der Magistrat wird aufgefordert dafür Sorge zu tragen, dass bei zukünftigen größeren Spielplatzsanierungen, die zu längeren Schließungen führen, diese **möglichst** nicht mehr in den hessischen Schulferien durchgeführt werden.“

Beratungsergebnis:

Geändert mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP; Ja: SPD/LINKE).

9. **Einrichtung geeigneter Parkplätze für Wohnmobile** **STV/1830/2008**
- Antrag der SPD-Fraktion vom 04.08.2008 -

Antrag:

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, geeignete Parkplätze für Wohnmobile

- a) für kurzzeitiges Parken (Dauer 2 - 3 Std.) und
- b) für einen 24-stündigen Aufenthalt auszuweisen.

Letztere sind mit Müllcontainern und möglichst mit Wasser-/Abwasser- und Stromversorgung über Gebührenautomaten auszustatten.“

Stv. Janzen begründet den vorliegenden Antrag.

Stadtrat Rausch zeigt sich über den Antrag etwas verwundert, da er Frau Stv. Schlotmann vor nicht allzu langer Zeit auf eine diesbezügliche Frage bereits mitgeteilt habe, dass die Einrichtung solcher Parkplätze in Planung sei. In diesem Zusammenhang zeigt er den anwesenden Ausschussmitgliedern einen Plan für 6 Plätze am Freibad Ringallee (auf dem Parkplatz der Stadtwerke).

Beratungsergebnis:

Aufgrund der Aussage des Stadtrates Rausch zieht die SPD-Fraktion den Antrag zurück.

**10. Städtische Gebäude im Bereich Ulenspiegel/Bistro Bitchen STV/1836/2008
- Antrag der SPD-Fraktion vom 04.08.2008 -**

Antrag:

„Der Magistrat wird aufgefordert folgende Fragen zu beantworten und der Stadtverordnetenversammlung zu berichten:

1. Welche Investitionen sind nötig, um die noch in städtischem Besitz befindlichen Gebäude im Bereich Ulenspiegel/Bistro Bitchen in Stand zu setzen und welche Kosten sind dafür zu veranschlagen?
2. Welche Laufzeit haben die jetzt mit den Betreibern bestehenden Pachtverträge von Ulenspiegel und Bistro Bitchen?
3. Welche Bestandsgarantien ergeben sich aus dem bestehenden Denkmalschutz?
4. Welche Abweichungen/Abstriche von Denkmalschutzaufgaben sind denkbar?“

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

**11. Verlängerung der Stadtbuslinie 2 STV/1837/2008
- Antrag der Die Linke.Fraktion vom 04.08.2008 -**

Antrag:

„Der Magistrat wird beauftragt, in Absprache mit dem Kreis dafür zu sorgen, dass die Stadtbuslinie 2 während der Dienstzeiten bis in das frühere Kasernengelände fährt, um den Besuchern und Mitarbeitern der Gesellschaft für Integration und Arbeit (GIAG), dem Kreissozialamt sowie den weiteren dortigen Behörden den Weg zu vereinfachen.“

Stv. Beltz, Linke.Fraktion, begründet den vorliegenden Antrag. Unter anderem verweist er auf ein Schreiben der städtischen Frauenbeauftragten, Frau Passarge, an den Oberbürgermeister und den Landrat. Darin habe Frau Passarge es als unzumutbar kritisiert, dass Besucher der Kreisbehörden und der GIAG vom Haltepunkt der Linie 2 am Beginn des Fasanenwegs bis in die

»Rivers Automeile« laufen sollen und dabei die Auf- und Abfahrten der Autobahn queren müssten.

Stv. Dr. Deetjen beantragt für die Koalition, **die Vorlage STV/1837/2008 wie folgt zu ändern:**

„Der Magistrat wird beauftragt in Absprache mit dem Kreis darüber zu verhandeln, dass eine Anbindung an die Linie 220 oder ggf. eine andere Option geschaffen wird.“

Stv. Janzen stellt für die SPD-Fraktion **einen weiteren Änderungsantrag, der wie folgt lautet:**

„Weiter soll geprüft werden, ob die Vergünstigungen für Gießen-Pass-Inhaber auch für eine Anbindung an die Linie 220 gelten.“

Beratungsergebnis:

- Der Änderungsantrag der Koalition wird einstimmig zugestimmt.
- Dem Änderungsantrag der SPD-Fraktion wird einstimmig zugestimmt.

So dann lässt **Vorsitzende** über den so geänderten Antrag STV/1837/2008 abstimmen: Geändert einstimmig zugestimmt.

12. **Antrag zur Sicherheit in Gießen** **STV/1838/2008** **- Antrag der Die Linke.Fraktion vom 04.08.2008 -**

Antrag:

„Der Magistrat wird aufgefordert, dafür zu sorgen, dass die in der Gießener Innenstadt gespannten Transparente der BID ‚Marktquartier‘, H&M u. a. entfernt werden.“

An der kurzen Diskussion beteiligen sich die Stv. Beltz und Wagener.

Beratungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/SPD/GR/FDP; Ja: LINKE).

13. **Verschiedenes**

Vorsitzende weist darauf hin, dass die nächste Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr am Dienstag, 16.09.2008, 19:00 Uhr, stattfindet.

Eine Frage des **Stv. Beltz**, Linke.Fraktion, zum Thema Fahrradabstellmöglichkeiten während des Stadtfestes, wird von Bürgermeisterin Weigel-Greilich beantwortet.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die Vorsitzende die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

DIE VORSITZENDE:

(gez.) K ü s t e r

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) A l l a m o d e